

Protokoll der 29. Generalversammlung

In schriftlicher Form

Traktanden

1. Begrüssung des Präsidenten
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Tarife und Mitgliederbeiträge
6. Budget 2021
7. Wahlen Vorstand
8. Verschiedenes

Aufgrund der anhaltenden Pandemie kam der Vorstand nicht umhin, die Generalversammlung abermals schriftlich durchzuführen.

Jedes Mitglied hat die nötigen Unterlagen inklusive Abstimmungsblatt sowie Rücksendekуверт per Post erhalten. Spätestes Eingangsdatum des Abstimmungsblattes war der 30. März. Die anschliessende Rücklaufquote der 182 Abstimmungsblätter fiel deutlich höher aus als letztes Jahr.

1. Begrüssung des Präsidenten

Im Begrüssungsschreiben betont der Präsident Erwin Erni, dass er sehr gehofft hat, nach der schriftlichen Generalversammlung von 2020 die Versammlung im 2021 wieder in der gewohnten Form im BZ Linde abhalten zu können. Seit Oktober 2020 hat sich die Situation aber so weit verschärft, dass eine Präsenz-GV aktuell nicht möglich ist. Der Präsident bedauert das sehr.

Es ist nicht ganz einfach, der aktuellen Situation positives abzugewinnen. Dennoch hat Erwin Erni bei sich und auch bei vielen anderen festgestellt, dass eine gewisse Entschleunigung stattgefunden hat. Die Agenda hat deutlich weniger Einträge, was durchaus auch positiv gewertet werden darf. Erwin Erni ermutigt die Vereinsmitglieder, das Beste daraus zu machen und sich auf einen bunten Frühling und einen angenehmen Sommer mit möglichst wenigen Einschränkungen zu freuen.

Gerne lädt Erwin Erni die Vereinsmitglieder im Namen des ganzen Vorstandes herzlich zur schriftlichen Generalversammlung 2021 ein. Der Vorstand freut sich, wenn möglichst viele an der schriftlichen GV teilnehmen. Im letzten Jahr haben etwas über 120 Personen schriftlich über die Traktanden abgestimmt, was deutlich über der Teilnehmerzahl einer ordentlichen GV liegt.

Für die schriftliche Teilnahme an der Generalversammlung bedankt sich Erwin Erni ganz herzlich bei den Vereinsmitgliedern.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV war elektronisch aufgeschaltet. Einzelne gedruckte Exemplare des Protokolls der 28. Generalversammlung in schriftlicher Form lagen bis 26. März auf der Gemeindeverwaltung auf. Das Protokoll wird genehmigt.

3. Jahresberichte

Jahresbericht des Präsidenten

Noch sehr wenig deutete auf ein spezielles Jahr hin, als wir uns am 20. Januar 2020 im Saal des BZ Linde zum traditionellen Personalabend trafen. Wir haben auf ein anspruchsvolles 2019 zurückgeschaut und konnten wiederum treue Mitarbeiterinnen für ihren langjährigen Einsatz in der Spitex ehren.

Anfangs März hat der Vorstand noch voller Hoffnung zur Generalversammlung vom 24. März eingeladen. Eine Woche vor der GV mussten wir einsehen, dass eine Durchführung nicht möglich war. Der Lockdown im Frühling hat uns ausgebremst. Am 3. Juli konnten wir dann unsere GV nachholen, aber leider nicht in der gewohnten Form. Der Vorstand hat sich aufgrund der immer noch unsicheren Covid-19-Situation entschieden, die Generalversammlung schriftlich durchzuführen. Auf der einen Seite war es erfreulich, dass sich 122 Mitglieder an der schriftlichen GV beteiligt haben, auf der anderen Seite natürlich bedauerlich, da wir eine physische Teilnahme ganz klar vorgezogen hätten.

Der Vorstand selber hat sich 2020 fünfmal getroffen. Zweimal in den Räumlichkeiten des BZ Linde und dreimal im Saal des Gasthaus Ochsen, wo wir mit genügend Abstand unsere Sitzungen abhalten konnten. Zusätzlich haben wir uns schriftlich ausgetauscht und dringende Entscheidungen jeweils digital gefällt.

Corona war auch im Vorstand ein dominierendes Thema und hat uns enorm gefordert. Begleitet von der Spitex Schweiz und dem Kantonalverband mussten wir wiederholt auf die sich verändernden Bedingungen reagieren. Die Pandemie hat aber auch aufgezeigt, dass die Räumlichkeiten der Spitex knapp sind, und alle gefordert waren, die Pandemiebestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit umzusetzen. Das Pflorgeteam hat dabei im letzten Jahr einen physisch und psychisch enorm anspruchsvollen Job geleistet. Für die Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft sowie im Fahr- und Mahlzeitendienst waren die Einschränkungen etwas weniger ausgeprägt. Mein Dank geht an dieser Stelle an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sämtlichen Diensten sowie an die Geschäftsleitung. Ein kleines Dankeschön in Form eines Gewerbegutscheines durften wir allen Angestellten für ihren speziellen Einsatz im vergangenen Sommer überreichen.

Auch 2020 hatte Präsident Erwin Erni mit dem Geschäftsleiter Cornel Erni einen regen Austausch. So haben sie sich im vergangenen Jahr zu acht Sitzungen getroffen; auch hier ergänzt mit zahlreichen Telefongesprächen.

Die übrigen Themen sind im letzten Jahr zum Teil etwas in den Hintergrund geraten. Dabei hat die Einführung des neuen Finanzmanuals unseren Geschäftsleiter zeitlich stark absorbiert. Die Einführung per 01.01.2021 verlangte zeitlich und fachlich alles ab. Heute können wir mit Freude auf eine geglückte Einführung zurückblicken. Die Systematik funktioniert und wird heute erfolgreich angewendet.

Ebenso anspruchsvoll war die Einführung des Kostenvergleichstool tacs der Firma Rodix. Leider konnten die Softwareprobleme nicht befriedigend aus der Welt geschafft werden. Der Kantonalverband hat die Reissleine gezogen und das Projekt abgebrochen. Was bleibt, ist der grosse zeitliche Aufwand von Cornel sowie die Hoffnung, möglichst bald mit einer hoffentlich einfacheren Lösung Kostenvergleiche mit anderen Spitex-Organisationen zu ermöglichen.

Der Vorstand war im vergangenen Jahr auch gefordert, die personelle Struktur den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Eine eigens zusammengestellte Arbeitsgruppe hat die zeitliche Überlastung der Geschäftsleitung thematisiert. Wir haben uns entschlossen, die Geschäftsleistung mit einem Sekretariat zu entlasten. Die Personalsuche war erfolgreich, und seit dem 1. Februar 2021 dürfen wir auf die Dienste von Corinne Bussmann zählen.

Ende November 2020 hat Cornel Erni den Vorstand informiert, dass er per 31. Mai 2021 die Spitex Grosswangen verlassen wird. Mit grossem Bedauern haben wir diese Kündigung akzeptiert. Erfreut dürfen wir heute verkünden, dass wir in der Person von Andrea Z'Rotz eine tolle Nachfolgerin für Cornel gefunden haben. Der Vorstand wünscht Andrea an dieser Stelle bereits heute viel Freude im neuen Job.

Nach diesem in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlichen Jahr bedankt sich der Präsident herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern. Stets konstruktiv konnten die anspruchsvollen Themen diskutiert und abgehandelt werden.

Auch dem Geschäftsleiter Cornel Erni, sowie Alice Bucher und Edith Stalder als Leiterinnen der verschiedenen Dienste, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spricht er seinen Dank für den enormen Einsatz im letzten Jahr aus.

Jahresbericht Geschäftsleitung

Jahresrechnung 2020

Erneut konnte bei den erbrachten Leistungen ein Anstieg verzeichnet werden. Sowohl der Ertrag Pflege als auch der Ertrag Hauswirtschaft konnten gesteigert werden. Höhere Erträge sind auch beim Mahlzeitendienst, beim Fahrdienst und beim Verkauf von Material zu verzeichnen. Die Mitgliederbeiträge sind auf Vorjahreshöhe. Durch eine gesetzliche Vorgabe wird die Verwendung der Mitgliederbeiträge nicht mehr separat ausgewiesen. Im Vorjahr waren im Gesamtaufwand Fr. 9'795 als Aufwandminderung enthalten. Beim Personalaufwand wirkt sich die höhere Anzahl Leistungsstunden aus. Kostensenkend wirkte dagegen, dass im 2020 keine Fort- und Weiterbildungen besucht werden konnten. Diese Kosten werden in den Folgejahren wieder regelmässig anfallen. Der Sach-, Transport- und sonstige Betriebsaufwand liegt rund Fr. 4'500 über dem Budget. Mehrkosten ergaben sich bei den Informatik- und Verwaltungskosten sowie beim Pflegematerial. Die Gemeinde Grosswangen leistete Beiträge von Fr. 49'224 für die Pflegerestfinanzierung und Fr. 7'800 für die weiteren Angebote der Spitex. Aus dem Spendenfonds wurden wie in den Vorjahren Fr. 15'000 zugunsten des Betriebes eingesetzt. Durch den erfreulichen Spendeneingang hat der Spendenfonds trotz der Entnahme nur einen Rückgang von Fr. 2'346 zu verzeichnen.

Informatik

Bei der Software der Pflegeadministration waren im Jahr 2020 zwei Anpassungen an den aktuellen Stand notwendig. So wurde die elektronische Pflegeplanung nach NANDA eingeführt und das Instrument für die Bedarfsabklärung erneuert. Das Benchmark-Projekt mit der Methode tacs musste abgebrochen werden. Der Spitex Kantonalverband hatte den Zusammenarbeitsvertrag auf Ende 2020 gekündigt. Zahlreiche Spitex-Organisationen haben sich in der Folge entschieden, das Projekt nicht mehr weiterzuführen, und auch die Software-Anbieterin hat die Zusammenarbeit gekündigt. Das Projekt wurde 2020 eingestellt. Trotz relativ hoher Kosten konnten wir leider keinen Nutzen aus dem Benchmark-Projekt ziehen. Umso mehr versprechen wir uns einen Mehrwert aus der Umstellung der Finanz- und Betriebsbuchhaltung auf das neue Finanzmanual 2020 der Spitex Schweiz. Die dazu notwendigen Anpassungen in der Zeit- und Leistungserfassung sowie im Kontoplan der Buchhaltung erfolgten im letzten Quartal des Jahres. Die Zeit- und Leistungserfassung konnte pünktlich per 1. Januar 2021 umgestellt werden. Im Verlaufe 2021 wird auch die nachgelagerte Betriebsbuchhaltung auf das neue System umgestellt. Die Kostenrechnung 2021 sollte erstmals nach dem Finanzmanual ausgewertet werden können.

Pflege (Leitung Alice Bucher)

Die geleisteten Pflegestunden sind gegenüber dem Vorjahr um 9.6 % angestiegen. Die verrechneten Stunden liegen mit knapp 5 % über dem Vorjahreswert.

	2018	2019	2020
Anzahl Klienten	62	62	64
geleistete Stunden	3'954	4'349	4'765
verrechnete Stunden	2'683	2'849	2'990
Anteil verrechenbare Stunden	68 %	66 %	63 %

Ein Teil der Mehrstunden konnte durch die Mitarbeiterinnen Pflege durch höhere Pensen abgedeckt werden. Von Juli bis November 2020 wurde das Pflgeteam zusätzlich durch eine Mitarbeiterin der Spitex Buttisholz-Nottwil unterstützt. Als Folge der Covid-19-Pandemie mussten im abgelaufenen Jahr einige Mehrstunden geleistet werden, die nicht verrechnet werden konnten. Der Anteil an verrechenbaren Stunden ist dadurch tiefer als im Vorjahr.

Im Jahr 2020 erfolgte eine Software-Umstellung auf die elektronische Pflegeplanung nach NANDA. Zusätzlich wurde das Instrument zur Bedarfsabklärung erneuert. Mit einem Update wurde die Software interRAI HomeCare Schweiz (interRAI HC_{Schweiz}) auf den neusten Stand gebracht. Die Mitarbeiterinnen wurden mit gezielten Massnahmen auf die Anpassungen vorbereitet und geschult.

Hausdienst, Fahrdienst, Mahlzeitendienst, Begleitdienst (Leitung Edith Stalder)

Bei den Arbeitseinsätzen Hauswirtschaft liegen die geleisteten Stunden 8.8 % über dem Vorjahr. Die zusätzlichen Stunden konnten durch die Mitarbeiterinnen Hauswirtschaft abgedeckt werden, die alle im Stundenlohn arbeiten. Der Anteil an verrechenbaren Stunden ist leicht angestiegen.

	2018	2019	2020
Anzahl Klienten	52	57	63
geleistete Stunden	2'897	3'033	3'301
verrechnete Stunden	2'659	2'717	3'017
Anteil verrechenbare Stunden	92 %	90 %	91 %

Beim Fahrdienst wurden durch zehn Fahrerinnen und Fahrer insgesamt 88 Fahrten ausgeführt. Im Vorjahr waren es 76 Fahrten. Beim Mahlzeitendienst wurden 2'078 Mahlzeiten durch sechs Fahrerinnen und Fahrer ausgeliefert. Im Vorjahr waren es 1'381 Mahlzeiten. Im Frühling 2020 war ein starker Anstieg zu verzeichnen. Durch die Schliessung der Restaurants und des Mittagstischangebotes im Betagtenzentrum Linde nutzten viele neue Klientinnen und Klienten das Angebot des Mahlzeitendienstes. Marianne Schürch hat ihre Einsätze altershalber beendet. Wir danken ihr herzlich für die geleisteten Fahrten während vier Jahren. Für sie ist Ruth Huber seit März 2020 zum Mahlzeitenteam dazu gestossen. Im Begleitdienst waren wiederum rund 20 Personen ehrenamtlich im Einsatz. Sie leisten regelmässig Einsätze und Besuche bei Klienten zu Hause, im Betagtenzentrum Linde oder im Spital. Die Besuche waren im Jahr 2020 Corona bedingt leider nur vereinzelt möglich.

Weiterbildungen

2020 konnten keine Weiterbildungsanlässe für die Teams der Hauswirtschaft und Pflege durchgeführt werden. Ebenso konnten keine individuellen Weiterbildungen besucht werden.

Herzlichen Dank

Cornel Erni dankt den Leiterinnen und den Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft und der Pflege für die sehr gute und wertvolle Arbeit, die sie bei den Klientinnen und Klienten Tag für Tag leisten. Auch unter erschwerten Bedingungen haben sie ihre Aufgaben im 2020 gemeistert und zum guten Jahresergebnis beigetragen. Ein grosses Dankeschön richtet er auch an die nahezu 30 Personen, die ehrenamtliche Freiwilligenarbeit leisten, sei es im Fahrdienst, Mahlzeitendienst oder im Begleitdienst. Sie setzen ganz bewusst einen Teil ihrer Freizeit ein, um einem Mitmenschen Hilfe zu leisten, eine Freude zu bereiten oder einfach etwas Zeit zu schenken. Dem Präsidenten Erwin Erni und dem ganzen Vorstand dankt er für die gute und effiziente Zusammenarbeit.

Die Jahresberichte des Präsidenten sowie der Geschäftsleitung werden genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Jahresrechnung

Cornel Erni hat die Bilanz- und Erfolgsrechnung des vergangenen Jahres erstellt. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 37.58 ab.

Revisorenbericht

Gemäss des allen Mitgliedern vorliegenden Revisorenberichtes haben Josef Mehri und Adrian Stadelmann die Buchhaltung und die vorgelegte Rechnung für das am 31.12.2020 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft. Sie stellen fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten entsprechen. Die Revisoren empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit dem Gewinn von CHF 37.58 zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird genehmigt und dem Vorstand somit Decharge erteilt.

5. Tarife und Mitgliederbeiträge

Pflege: Die Tarife werden vom Spitexverband Kanton Luzern und Santésuisse ausgehandelt und sind verbindlich. Die Tarife bleiben unverändert (Bedarfsabklärung CHF 130.00, Behandlungspflege CHF 110.00, Grundpflege CHF 100.00).

Hauswirtschaft: Keine Tarifierhöhung. Momentaner Tarif: CHF 34.00

Mitgliederbeiträge: Der Vorstand beantragt gleichbleibende Mitgliederbeiträge. Dies sind CHF 25.00 für Einzelpersonen, CHF 40.00 für Familien, CHF 100.00 für Firmen.

Übrige Dienste: Die Tarife möchten wir unverändert belassen.

Der Beibehaltung der Mitgliederbeiträge wird zugestimmt.

6. Budget 2021

Cornel Erni hat das Budget 2021 erstellt. Der Gemeindebeitrag wird mit CHF 59'000.00 budgetiert.

Das Budget 2021 wird genehmigt.

7. Wahlen

Die Aktuarin Sandra Leupi hat nach fünf Jahren Amtszeit die Demission eingereicht. Sie war für die Protokolle, Einladungen, Berichte im Wanger Blättli und Lokalzeitungen zuständig und war auch immer in der Vorbereitung für den Personalabend und die Generalversammlung aktiv. Der Vorstand bedankt sich bei Sandra ganz herzlich

für die letzten fünf Jahre im Vorstand der Spitex Grosswangen und wünscht ihr viel Glück und Freude, sowohl privat als auch beruflich.

Mit Freude kann der Vorstand den Vereinsmitgliedern Aldo Kalbermatten als neuen Aktuar der Spitex Grosswangen vorschlagen.

Aldo wohnt seit bald fünf Jahren mit Cornelia und den Kindern Leonie und Elin in Stettenbach. Aufgewachsen ist er in Sitten. Seine Heimat ist das Lötschental, wo er sich mit seiner Familie regelmässig «zurückzieht» und die Natur geniesst. Er arbeitet bei Worldline, Zürich.

Der Wahl von Aldo Kalbermatten wird zugestimmt.

8. Verschiedenes

Trotz Corona hofft Erwin Erni, dass der Vorstand den Mitgliedern einen Einblick in das Vereins- und Arbeitsleben 2020 der Spitex Grosswangen vermitteln konnte.

Der Präsident zeigt sich dankbar, dass der Verein auch im vergangenen Jahr auf die Mitglieder zählen konnte. Der Mitgliederbeitrag ist ein wichtiger finanzieller und auch moralischer Beitrag für die Spitex Grosswangen. Die Solidarität dem Verein gegenüber verpflichtet uns, mit den Mitteln haushälterisch umzugehen. Der Beitrag ermöglicht uns, die Vereinsaufwendungen zu decken und in die Weiterbildung zu investieren. Der Präsident bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern ganz herzlich für die langjährige Treue und hofft, auch in diesem Jahr auf ihren Mitgliederbeitrag zählen zu dürfen.

Erwin Erni erwähnt, dass er sich auf die Teilnahme der Vereinsmitglieder an der schriftlichen Generalversammlung freut und wünscht allen ein ganz tolles Jahr. Er hofft, dass sich alle bald wieder unbeschwert und ohne Einschränkungen bewegen dürfen und wünscht allen Mitgliedern beste Gesundheit.

Grosswangen, April 2021
Die Aktuarin

Sandra Leupi-Lustenberger